

Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 6. September 2016 betr. Nordbad



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75

Fax: 06151 – 2 79 02 71

info@spdfraktion-da.de

www.spdfraktion-da.de

Sparkasse Darmstadt

IBAN DE46 5085 0150 0008 0063 77

BIC HELADEF1DAS

Große Anfrage

Nordbad

Ich frage den Magistrat:

1. Wie ist zu erklären, dass die ursprünglich geplanten Kosten von 17 Millionen Euro für den Neubau des Nordbads sich inzwischen auf 37,9 Millionen Euro mehr als verdoppelt haben?
2. Von wem wurde die damalige Kostenschätzung von 17 Millionen Euro durchgeführt? Welche Expertise zur Errichtung von Schwimmbädern brachte die verantwortliche Instanz mit?
3. Ist geplant bei der Beauftragung der Planer- und Bauleistungen, die laut Magistratsvorlage durch den Eigenbetrieb Bäder mit Unterstützung des Immobilienmanagements erfolgen soll, zusätzliche Unterstützung von einschlägigen Experten hinzuzuziehen? Wenn ja, wie hoch werden die Kosten für diese zusätzliche Expertise geschätzt?
4. Wurde diskutiert, einen externen Projektmanager mit der Leitung des Gesamtprojekts zu beauftragen? Wenn ja, welche Gründe waren für die jetzige Entscheidung ausschlaggebend?
5. Laut Magistratsvorlage soll ein Förderantrag beim Land Hessen gestellt werden, um den Status als Leistungszentrum des Schwimmsports weiterhin zu erhalten. Gibt es bereits eine ungefähre Vorstellung davon, wie hoch die Förderung ausfallen könnte? Gibt es hierzu Erfahrungswerte aus anderen Städten? Gibt es eine ungefähre Vorstellung davon, wie hoch die Beteiligung der Fachsportverbände ausfallen könnte?

6. Gibt es neben der in der Magistratsvorlage vorgelegten Variante mit einem brutto Kostenrahmen von 37,9 Millionen Euro weitere mögliche Varianten mit vermindertem Kostenrahmen, die zumindest angedacht wurden? Wenn ja, weshalb sind diese anderen Varianten in der aktuellen Magistratsvorlage nicht mehr aufgeführt?
7. In der Magistratsvorlage wird von Wärmedämmung des Gebäudes gesprochen, die sich dem Passivhausstandard annähert. Zudem sind eine Menge weiterer Energiesparmaßnahmen vorgesehen, beispielsweise eine energieoptimierte Lüftungstechnik, eine integrierte Wärmepumpe und ähnliches. Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten aller energetischen Maßnahmen, die über die Anforderungen nach EnEV hinausgehen? Wie hoch sind die Kosten für die Einzelmaßnahmen?
8. Wie hoch sind die Kosten für die Maßnahmen im Außenbereich? Wie hoch sind insbesondere die Kosten für das wellenförmige Holzdeck?
9. In der zurückgezogenen Magistratsvorlage wurde ein erheblich höherer Risikofaktor an den brutto Kostenrahmen angelegt. Weshalb wurde der damalige Risikofaktor in dieser Höhe gewählt? Wieso beträgt der Risikofaktor jetzt nur noch 10%?

Darmstadt, 6. September 2016
Moritz Röder
Stadtverordneter